

Der neue VW Tiguan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. März 2017 um 13:07

Wolfsburg, den 03. März 2017 - Mehr Raum für das Leben in Fahrt. Er ist das erfolgreichste SUV „Made in Germany“: der Tiguan. Eine halbe Million Menschen entscheiden sich jährlich für den front- oder allradgetriebenen Allrounder. 2016 kam die zweite Generation des SUV auf den Markt. Nun legt Volkswagen nach: mit dem neuen Tiguan Allspace - einer eigenständigen Variante des Bestsellers. Ein „Spaceshuttle“ mit einem 109 mm größeren Radstand und 215 mm zusätzlicher Außenlänge. Für mehr Mitreisende, mehr Gepäck und mehr Variabilität. Seine Europapremiere feiert der optional 5+2-sitzige Tiguan Allspace auf dem Genfer Automobil-Salon (9. bis 19 März). Das neue Volkswagen SUV erschließt das Segment zwischen dem bekannten, „klassischen“ Tiguan und dem Oberklasse-Geländewagen Touareg. Der Tiguan Allspace empfiehlt sich mit seinen bis zu 760 Litern* Kofferraumvolumen damit auch all jenen Autofahrern, respektive Familien als charismatische Alternative, die bislang aufgrund ihres Raumbedarfs eher auf einen Van angewiesen waren. Dachhoch und bis zur ersten Sitzreihe beladen, bietet der Tiguan Allspace sogar ein Ladevolumen von bis zu 1.920 Liter.

Tiguan Allspace mit ausgewogenen Proportionen. Der Tiguan und der neue Tiguan Allspace wurden parallel entwickelt. Dementsprechend schlüssig und souverän stehen beide Karosserieversionen auf ihren mindestens 17 Zoll großen Rädern. Verantwortlich für das Exterieur des Tiguan ist im Volkswagen Designteam Marco Pavone. „Wir haben die Fondtüren des Tiguan Allspace länger gestaltet. Um die Proportionen der größeren Gesamtlänge anzupassen, wurde die Motorhaube zudem im vorderen Bereich über dem Kühlergrill höher gezogen“, so der Exterieur-Designer. Pavone weiter: „Eine ganz eigene, prägende Linie kennzeichnet seitlich die hinter der C-Säule ansteigende Fenstergrafik.“

Tiguan Allspace zeigt Parallelen zum US-Modell Atlas. Motorhaube und Silhouette zeigen dabei bewusst Parallelen zu einem anderen neuen Volkswagen SUV: dem für die USA entwickelten Atlas. Vorn ist es zudem der neu gestaltete Kühlergrill mit seinen zum Teil in die Scheinwerfer hineinreichenden Chromspangen, mit denen der Tiguan Allspace eine optische Brücke zum Atlas schlägt. Besonders markant: die obere, sich quer über die gesamte Wagenfront spannende Chromleiste. Serienmäßig sind zudem alle Tiguan Allspace mit einem granitgrauen Unterfahrschutz ausgestattet.

Zwei Frontpartien. Wie der „klassische“ Tiguan, so ist auch der Tiguan Allspace mit einer Onroad- und einer Offroad-Frontpartie erhältlich. Letztere kann optional in einem „Offroad-Paket“ zusammen mit einem speziellen, bis in den Stoßfänger reichenden Triebwerkunterschutz für Geländefahrten bestellt werden. Durch die Offroad-Frontpartie verbessert sich der vordere Böschungswinkel um 7 Grad.

Neu gestaltete Dachpartie. Alle Tiguan Allspace sind serienmäßig mit einer Dachreling ausgestattet. Neu gestaltet wurde zudem das Dach selbst: Erstmals kommen hier, statt einer glatten Dachfläche, markante Sicken zum Einsatz - eine Hommage an klassische Geländewagen. Sie ziehen sich von vorn bis hinten in Längsrichtung durch das Dach. Ist der Tiguan Allspace mit dem 870 x 1.364 mm großen Panorama-Schiebedach ausgestattet, prägen die Sicken natürlich nur den hinteren Dachbereich.

Erweiterte Ausstattung. Zu den weiteren Kennzeichen des neuen Tiguan Allspace gehört eine erweiterte Serienausstattung; sie unterstreicht die Positionierung zwischen dem klassischen Tiguan und dem exklusiven Touareg. Zu dieser Erweiterung gehören bereits in der Grundversion „Trendline“ zusätzliche Features wie die bereits skizzierte Dachreling (in schwarz), das Mediasystem „Composition Colour“ samt „Connectivity Paket“ (Telefon- und USB-Schnittstelle), ein Multifunktionslenkrad, edle Trapezblenden für die Endrohre der Abgasanlage und ein variabler Laderaumboden. Einen nochmals größeren Sprung machen die Ausstattungslinien „Comfortline“ (u.a. plus elektrisch betätigter Heckklappe, silberne Dachreling) und „Highline“ (wie „Comfortline“, u.a. plus Voll-LED-Scheinwerfer und Schließ-Start-System „Keyless Access“). Zudem wird die SUV-Baureihe mit einer neuen Infotainmentsystem-Generation durchstarten: Das Toppaket „Discover Pro“ verfügt - als Novum in dieser Klasse - über eine Gestensteuerung.

150 PS als neuer Einstieg. Das Leistungsspektrum des Tiguan Allspace beginnt bei 110 kW / 150 PS und reicht bis 176 kW / 240 PS (Tiguan mit Standard-Radstand: ab 85 kW / 115 PS). Startpreis in Deutschland: ca. 30.000 Euro. Im September beginnt in den ersten europäischen Ländern die Markteinführung des neuen SUV; der Vorverkauf startet bereits im Mai.

Der Tiguan Allspace bietet mehr Platz als viele andere SUV seiner Klasse. Sein langer Radstand - im internationalen Fachjargon „Long Wheelbase“ (LWB) statt „Normal Wheelbase“ (NWB) genannt - macht es möglich. Er vergrößerte sich von 2.681 auf 2.790 mm. Die Gesamtlänge des Tiguan Allspace beträgt 4.701 mm (plus 215 mm). Die Differenz zwischen dem Zuwachs an Radstand und Außenlänge macht klar, dass sich noch ein Maß verändert hat: das des hinteren Überhangs. Es vergrößerte sich um 106 mm. Und damit verbesserte sich auch das Ladevolumen immens. Im Fall des fünfsitzigen Tiguan Allspace ergibt sich ein Plus von 145* Litern (Kofferraumangaben zum 5+2-sitzigen Tiguan Allspace siehe Seite 8). Ist die serienmäßig um 180 mm längsverschiebbare Rücksitzbank in der vordersten Position, nimmt das neue SUV, bis zur Rücksitzlehnenoberkante beladen, beachtliche 760* Liter auf. So meistert der Tiguan Allspace auch Transportaufgaben, an denen viele andere SUV scheitern. Zum Beispiel den Klassiker: vier oder fünf Erwachsene samt großen Reisekoffern zum Flughafen zu befördern. Selbst Jobs, die eigentlich nur Vans erledigen können, sind mit dem Tiguan Allspace kein Problem: Wer die Lehnen der zweiten Sitzreihe via serienmäßiger Fernentriegelung vom Kofferraum aus (oder direkt an den Lehnen) umklappt, dem erschließen sich auf einer Laderaumlänge von 1.921 mm bis zu 1.920 Liter Stauvolumen (plus 265 Liter).

Platz im Fond wie in einer Reiselimousine. Vom neuen Radstand und ebenfalls längeren Heckbereich profitieren Lade- und Passagierraum gleichermaßen. Dank des größeren

Radstandes kommen die Passagiere in der zweiten Sitzreihe in den Genuss von 54 mm zusätzlicher Kniefreiheit. Der Fond wird damit in diesem Bereich ähnlich komfortabel wie in einer großen Reiselimousine.

5+2-Sitzer. Alle Eltern, die häufiger mal Junioren in der Stärke einer halben Fußballmannschaft transportieren müssen, werden sich zudem über die optional dritte Sitzreihe freuen. Mit ihr wird der Tiguan Allspace zum 5+2-Sitzer. Selbst in dieser 5+2-sitzigen Konfiguration steht noch genügend Raum für die Sporttaschen der Kicker zur Verfügung (230 Liter lehnenhoch). Bei Nichtgebrauch kann die dritte Sitzreihe umgeklappt und in den Ladeboden integriert werden. In diesem Fall steigt das Ladevolumen auf 700 Liter (bis Höhe Lehnen der zweiten Sitzreihe beladen). Das maximale Stauvolumen des Tiguan Allspace mit sieben Sitzplätzen beträgt – dachhoch bis zu den Lehnen der ersten Sitzreihe beladen – 1.775 Liter.

Analog zum klassischen Tiguan startet auch der neue Tiguan Allspace mit Front- und Allradantrieb. Die frontgetriebenen Versionen des SUV bewältigen je nach Motor große Anhängelasten von bis zu 2.200 kg (gebremst bei 8 % Steigung); im Fall der allradgetriebenen Tiguan Allspace steigt dieser Wert auf bis zu 2.500 kg. Als Option bietet Volkswagen dazu eine schwenkbare Anhängervorrichtung an, die elektrisch entriegelt wird und sekundenschnell in Position gebracht ist. Das Spektrum der Euro-6-Benzin- (TSI) und Euro-6-Diesel-Motoren (TDI) beginnt analog zur exklusiveren Positionierung des Tiguan Allspace sowohl bei den Benzin- als auch Dieselmotoren jeweils eine Stufe höher als beim Tiguan mit NWB. Zum Einsatz kommen sechs drehmomentstarke TSI und TDI. Die drei Turbobenziner entwickeln 110 kW / 150 PS, 132 kW / 180 PS und 162 kW / 220 PS. Als Leistungsstufen mit 110 kW / 150 PS, 140 kW / 190 PS und 176 kW / 240 PS werden die drei Turbodiesel erhältlich sein. Alle TDI sind mit einem SCR-Katalysator und einem zwölf Liter großen AdBlue-Tank ausgestattet, um auch die Stickoxid-Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren.

Hightech-Effizienz. Sämtliche Motoren des Tiguan Allspace sind aufgeladene Vierzylinder-Direkteinspritzer. Zwei Beispiele zeigen, wie effizient diese Motoren auch an Bord des großen SUV arbeiten: Der stets frontgetriebene Tiguan Allspace 1.4 TSI mit 150 PS und temporärer Zylinderabschaltung (ACT) begnügt sich mit einem Durchschnittsverbrauch von 6,0 l/100 km/h** (analog 135 g/km CO₂). Selbst der allradgetriebene Tiguan Allspace 2.0 TDI 4MOTION mit 150 PS verbraucht lediglich 6,9 l/100 km** (157 g/km CO₂).

4MOTION und DSG sind ab 132 kW Serie. Für die 150-PS-TDI-Version des neuen Volkswagen SUV steht der 4MOTION Allradantrieb inklusive 4MOTION Active Control mit Fahrprofilauswahl optional zur Verfügung. Alle anderen Tiguan Allspace (ab 132 kW / 180 PS bei den TSI und ab 140 kW / 190 PS bei den TDI) haben den Allradantrieb serienmäßig an Bord. Gleiches gilt für das automatische Doppelkupplungsgetriebe (DSG).

4MOTION Active Control. Eine Besonderheit aller allradgetriebenen Tiguan Allspace ist die 4MOTION Active Control mit Fahrprofilauswahl. Bedient wird das System über einen selbsterklärenden Multifunktionsschalter in der Mittelkonsole. Mit ihm aktiviert der Fahrer vier übergeordnete Modi und verschiedene Popup-Menüs. Dreht er den runden Schalter nach links,

gelangt er in zwei Straßen-Profile: „Onroad" und „Snow". Wird der Schalter nach rechts gedreht, öffnen sich die zwei Offroad-Profile: „Offroad" (automatische Einstellung der Offroad-Parameter) oder „Offroad Individual" (variierbare Einstellungen). Durch die 4MOTION Active Control lassen sich so in Sekundenschnelle alle relevanten Assistenzsysteme an die Antriebssituation anpassen.

Die zweite Generation des Tiguan gehört zu den sichersten, komfortabelsten und variabelsten SUV seines Segmentes. In Deutschland ist der Allrounder seit Jahren auf Platz eins seiner Klasse. Europaweit hat er sich in den Top Five etabliert. Mit dem neuen Tiguan Allspace will Volkswagen diese Positionen weiter festigen respektive in Europa ausbauen. Das neue SUV soll dabei mit seinem Plus an Radstand und Raumangebot sowie einer erweiterten Serienausstattung den Topbereich der Klasse erobern. Die Erweiterungen der Ausstattungslinien „Trendline", „Comfortline" und „Highline" im Detail:

Tiguan Allspace Trendline. Einstiegsmodell? Grundmodell? Trifft es alles nicht wirklich. Der neue Tiguan Allspace Trendline markiert lediglich mit seinem Preis das Entree. Ausstattungsseitig bietet er viel mehr. Unabhängig davon gilt für die gesamte Baureihe: Alle Tiguan Trendline – auch mit „Normal Wheelbase" – sind unter anderem mit Details wie Klimaanlage, Lederlenkrad, LED-Rückleuchten, automatisch abblendendem Innenspiegel, Regensensor, proaktivem Insassenschutzsystem, Multikollisionsbremse, Spurhalteassistent „Lane Assist", Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist" samt City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung sowie dem Infotainmentsystem „Composition Touch" ausgestattet. In Deutschland sind zudem 17-Zoll-Leichtmetallfelgen und das Infotainmentsystem „Composition Colour" zu nennen. Dieses bereits hohe Niveau hat Volkswagen weiter optimiert. Der Tiguan Allspace Trendline verfügt deshalb zusätzlich über folgende Features:

- „Connectivity Paket" (Telefon- und USB-Schnittstelle)
- Dachkonsole (große Ausführung)
- Dachreling in Schwarz
- Fernentriegelung für die Rücksitzlehnen (zweite Sitzreihe)
- Frontspoiler in Silber
- Infotainmentsystem „Composition Colour" mit acht Lautsprechern für alle Märkte
- LED-Tagfahrlicht
- Leichtmetallfelgen in 17 Zoll für alle Märkte
- Multifunktionslenkrad
- Taschenlampe (aufladbar, integriert im Kofferraum)
- Trapezblenden in Chrom für die Endrohre der Abgasanlage
- Unterfahrschutz vorn in Granitgrau
- Variabler Ladeboden

Tiguan Allspace Comfortline. Ab „Comfortline" ist der „normale" Tiguan (NWB) unter anderem mit einer schwarzen Dachreling, Seitenschwellern mit Leisten in Chrom, chromumrandeten Seitenscheiben, „ParkPilot", teil- und verschiebbarer Rücksitzbank, Klappischen mit Becherhaltern an den Rückseiten der Vordersitze, Lehnenfernentriegelung und

Müdigkeitserkennung ausgestattet. Hier setzt der neue Tiguan Allspace Comfortline auf. Er bietet zusätzlich zum Tiguan Comfortline (NWB) und neuen Tiguan Allspace Trendline folgende Features:

Dachreling in Silber

Diffusor in Silber

Heckklappe elektrisch öffnend und schließend (Öffnungswinkel einstellbar)

Multifunktionslenkrad und Schaltknauf in Leder

Tiguan Allspace Highline. Das Topmodell des Programms ist der Tiguan Allspace Highline. Auch hier wurde die Ausstattung gegenüber dem klassischen Tiguan (NWB) erweitert. Zum Highline-Umfang (über „Comfortline“ hinaus) zählen beim klassischen Tiguan bereits Features wie 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, ein silberner Frontspoiler, die silberne Dachreling, LED-Scheinwerfer „Basis“, Voll-LED-Rückleuchten (erweiterte LED-Funktionen mit markantem Wechsel zwischen Rück- und Bremslicht-Signatur), eine Ambientebeleuchtung, Leder für Multifunktionslenkrad und Schaltknauf sowie die adaptive Fahrwerksregelung DCC. In Deutschland darüber hinaus an Bord: die automatische Abstandsregelung „ACC“ und die „Air Care Climatronic“. Als Erweiterung dieser Umfänge kennzeichnen den Tiguan Allspace Highline serienmäßig zudem folgende Details:

„Air Care Climatronic“ mit drei Zonen (links vorn, rechts vorn, Fond) für alle Märkte

„Keyless Access“ (schlüsselloses Schließ- und Startsystem)

Easy Open/Close für die Heckklappe

Voll-LED-Scheinwerfer mit erweiterten LED-Funktionen (Voll-LED-Scheinwerfer mit LED-Abbiegelicht, Kurvenfahrlicht und individueller Signatur des LED-Tagfahrlichtes)

Im neuen Tiguan Allspace spiegelt sich par excellence die neue Volkswagen Markenstrategie „Wir bringen die Zukunft in Serie“ wider. Sie wird unter anderem über die Innovationsfelder „Connected Community“, „Automated Driving“ und „Intuitive Usability“ definiert.

„Connected Community“. Alle Tiguan Allspace mit Navigationssystem haben die Online-Informationen und -Dienste „Guide & Inform“ und „Security & Service“ an Bord. Optional ist zudem „App-Connect“ dabei, um die Infotainmentsysteme via „MirrorLink™“ (Android), „CarPlay™“ (Apple) und „Android Auto™“ (Google) mit allen gängigen Smartphones zu vernetzen.

„Automated Driving“. Mit seinen innovativen Fahrerassistenzsystemen bietet der Tiguan Allspace bereits heute Fahrfunktionen an, von denen einige teilautomatisiert sind und so den Komfort und die Sicherheit signifikant verbessern. Die Assistenzsysteme der Baureihe im Überblick:

„ACC“ (automatische Distanzregelung)

„Area View“ (Umgebungsansicht durch Fusion von Kameras)

„Emergency Assist“ (automatisches System zum Stoppen des Fahrzeugs, falls der Fahrer krankheitsbedingt ausfällt)

„Front Assist" inklusive City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung (Umfeldbeobachtungssystem)
„Lane Assist" (Spurhalteassistent)
„Light Assist" (automatische Fernlichtregulierung)
„Müdigkeitserkennung"
„Park Assist" (Parklenkassistent)
„Park Pilot" (Parkhilfe)
„Proaktives Insassenschutzsystem"
„Rear View" (Rückfahrkamera)
„Side Assist" (Spurwechselassistent)
„Stauassistent" (Fusion von „Lane Assist" und „ACC" zum automatisierten Fahren im Stop-and-Go-Verkehr)
„Trailer Assist" (teilautomatisiertes Rangieren mit Anhänger)
„Verkehrszeichenerkennung"

„Intuitive Usability". Für den neuen Tiguan Allspace stehen zahlreiche digitale Anzeige- und Bedienelemente zur Verfügung. Dazu gehören das „Active Info Display" (digitale Instrumente) und ein Head-up-Display. Zudem wird parallel zum Debüt des Tiguan Allspace eine neue Generation der Infotainmentsysteme angeboten. Das Toppystem „Discover Pro" mit seinem 9,2-Zoll-Display bietet erstmals in diesem Segment eine Gestensteuerung. Weiteres Novum: ein konfigurierbarer Homescreen. Darüber hinaus kommt das neue Infotainmentsystem völlig ohne konventionelle Tasten aus; die Bedienung erfolgt vielmehr über eine Tablet-ähnliche Glasoberfläche, deren Anmutung perfekt mit dem „Active Info Display" korrespondiert.